

Ansprache des Vorsitzenden der Landschaftsversammlung, Herrn Oberbürgermeister Josef Kürten, Düsseldorf, zur Verleihung der Steeger-Stipendien 1984 am 22. August 1984, in der Burg Linn in Krefeld-Linn

Sehr geehrter Herr Heeg,
sehr geehrter Herr Kinkler,
meine sehr verehrten Damen und Herren!

30 Jahre Albert-Steeger-Feier in der Burg Linn: Diese Kontinuität steht für Stetigkeit in der rheinischen Kulturarbeit. Über alle finanziellen Höhen und Tiefen der vergangenen Jahrzehnte hinweg hat das Engagement der landschaftlichen Forscher immer wieder neue wichtige Ergebnisse erbracht und zugleich das Bewußtsein der Öffentlichkeit geschärft für die wachsende Bedrohung einer lebensfähigen Natur und der historischen Kultur-Zeugnisse im Rheinland. Der Überblick über die bisherigen Stipendiaten und ihre Forschungsbereiche ergibt eine Chronik wissenschaftlicher Erfolge auf den Tätigkeitsfeldern Albert Steeger. Mit seiner Vielseitigkeit, seinem umfassenden Interesse für die historische und naturräumliche Entwicklung seiner Landschaft gibt er ein nach wie vor unerreichtes Vorbild. Mit Ihnen, meine Herren, hat der Landschaftsverband Rheinland bis jetzt 51 Stipendiaten ausgezeichnet. Von den zwölf größten Arbeitsgebieten Albert Steegers waren

- elfmal Leistungen aus dem Bereich der Zoologie für preiswürdig befunden worden.
 - siebenmal aus der Archäologie,
 - sechsmal aus der Geschichtswissenschaft und
 - je fünfmal aus der Volkskunde, Heimatpflege, Biologie und Botanik.
- Vier Vertreter der Denkmalpflege erhielten bisher das Stipendium und
je ein Vertreter der Sprachgeschichte, der Mumseumpflege und der Landschaftsplanung.

Insgesamt hat der Landschaftsverband Rheinland bisher 29 Geistes- und 22 Naturwissenschaftler ausgezeichnet.

Meine Damen und Herren, zum Andenken Prof. Albert Steeger stellen wir jedes Jahr die Früchte, die auf einem von Steegers Arbeitsfeldern gereift sind, mit einem Preis in der Öffentlichkeit dar. Wir sind dankbar für die reiche Ernte, jedoch haben wir noch einen weißen Fleck auf der Karte der Forschungsgebiete der Stipendiaten: Der Fachbereich Geographie wurde bisher noch keinmal gewürdigt. Ich möchte deshalb vor allem junge Geographen im Land ermutigen, ihr Licht nicht unter den Scheffel zu stellen und das Spektrum der mit dem Steeger Preis bedachten Arbeiten um die geographische Disziplin zu erweitern.

Sehr geehrte Stipendiaten, Sie haben sich um die Geschichtsforschung und die Naturkunde verdient gemacht durch langjährigen Einsatz, der sich sowohl in Publikationen niederschlägt als auch in pädagogischer Tätigkeit für breite Kreise der Bevölkerung. Gerade dies Engagement für die Öffentlichkeit ist dem Landschaftsverband Rheinland besonders wichtig. Betrachten wir doch als unsere Aufgabe nicht nur die Erforschung und Sicherung historischen Kulturguts und der gewachsenen Landschaft, sondern zugleich auch die Vermittlung wissenschaftlicher Erkenntnisse an die Menschen, die sie angehen. Da aber die Entwicklung der heimatlichen Region alle betrifft, die hier zu Hause sind, so müssen auch Forschungsergebnisse allen zugänglich sein.

Ich danke Ihnen hier im Namen aller Rheinländer besonders herzlich für Ihre praktische Mitarbeit an Umweltschutz und Geschichtsvermittlung. Je mehr Bürger Sie erreichen und vielleicht sogar zur aktiven Teilnahme gewinnen, desto größere Bedeutung erhalten damit Ihre Studien für die konkrete Daseinsgestaltung der Gegenwart und Zukunft. Ich wünsche Ihnen, daß Sie weiterhin erfolgreich auf Ihren Arbeitsfeldern tätig sind.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen](#)

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Ansprache des Vorsitzenden der Landesversammlung, Herrn Oberbürgermeister Josef Kürten, Düsseldorf, zur Verleihung der Steeger-Stipendium 1984 am 22. August 1984, in der Burg Linn in Krefeld-Linn 94](#)